

---

# Verkündungsanzeiger

der Universität Duisburg-Essen - Amtliche Mitteilungen

---

Jahrgang 20

Duisburg/Essen, den 01.08.2022

Seite 465

Nr. 94

---

**Fachprüfungsordnung  
für den Lernbereich  
Natur- und Gesellschaftswissenschaften (Sachunterricht)  
im Masterstudiengang  
für das Lehramt an Grundschulen  
an der Universität Duisburg-Essen  
Vom 01. August 2022**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.6.2022 (GV. NRW. S. 780b), sowie § 1 Abs. 1 der Gemeinsamen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen vom 06.12.2011 (Verkündungsblatt Jg. 9, 2011, S. 825 / Nr. 116), zuletzt geändert durch die dritte Änderungsordnung vom 31.07.2018 (Verkündungsblatt Jg. 16, 2018 S.439 / Nr. 89), hat die Universität Duisburg-Essen folgende Fachprüfungsordnung erlassen:

## **Inhaltsübersicht:**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums, Inhalte und Qualifikationsziele der Module
- § 3 Studienverlauf, Lehrveranstaltungsarten
- § 4 Studienleistungen
- § 5 Lehr und Prüfungssprache
- § 6 Prüfungsausschuss
- § 7 Masterarbeit
- § 8 Übergangsbestimmungen
- § 9 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung
- Anlage 1: Studienplan
- Anlage 2: Inhalte und Kompetenzziele der Module

## **§ 1**

### **Geltungsbereich**

Diese Fachprüfungsordnung enthält die fachspezifischen Zugangsvoraussetzungen und Regelungen zum Studienverlauf und den Prüfungen im Lernbereich Sachunterricht im Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen an der Universität Duisburg-Essen.

## **§ 2**

### **Ziele des Studiums, Inhalte und Qualifikationsziele der Module**

(1) Im Masterstudiengang für das Studienfach Sachunterricht erwerben die Studierenden die für die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse, die fachlichen Zusammenhänge der gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Fächer, die didaktischen und bildungswissenschaftlichen Voraussetzungen für die Aufnahme des Vorbereitungsdienstes für den Sachunterricht an Grundschulen und die Fähigkeiten, nach wissenschaftlichen Grundsätzen zu arbeiten.

(2) Die Inhalte und Qualifikationsziele der Module sind in der Anlage 2 aufgeführt.

## **§ 3**

### **Studienverlauf, Lehrveranstaltungsarten**

Im Studienfach Sachunterricht im Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen gibt es folgende Lehrveranstaltungsarten bzw. Lehr- und Lernformen:

1. Vorlesung
2. Übung
3. Seminar

4. Kolloquium
5. Praktikum
6. Projekt
7. Exkursion
8. Selbststudium

Vorlesungen bieten in der Art eines Vortrages eine zusammenhängende Darstellung von Grund- und Spezialwissen sowie von methodischen Kenntnissen.

Übungen dienen der praktischen Anwendung und Einübung wissenschaftlicher Methoden und Verfahren in eng umgrenzten Themenbereichen.

Seminare bieten die Möglichkeit einer aktiven Beschäftigung mit einem wissenschaftlichen Problem. Die Beteiligung besteht in der Präsentation eines eigenen Beitrages zu einzelnen Sachfragen, in kontroverser Diskussion oder in aneignender Interpretation.

Kolloquien dienen dem offenen, auch interdisziplinären wissenschaftlichen Diskurs. Sie beabsichtigen einen offenen Gedankenaustausch.

Praktika eignen sich dazu, die Inhalte und Methoden eines Faches anhand von Experimenten exemplarisch darzustellen und die Studierenden mit den experimentellen Methoden eines Faches vertraut zu machen. Hierbei sollen auch die Planung von Versuchen und die sinnvolle Auswertung der Versuchsergebnisse eingeübt und die Experimente selbstständig durchgeführt, protokolliert und ausgewertet werden.

Projekte dienen zur praktischen Durchführung empirischer und theoretischer Arbeiten. Sie umfassen die geplante und organisierte, eigenständige Bearbeitung von Themenstellungen in einer Arbeitsgruppe (Projektteam). Das Projektteam organisiert die interne Arbeitsteilung selbst. Die Projektarbeit schließt die Projektplanung, Projektorganisation und Reflexion von Projektfortschritten in einem Plenum sowie die Präsentation und Diskussion von Projektergebnissen in einem Workshop ein. Problemstellungen werden im Team bearbeitet, dokumentiert und präsentiert.

Exkursionen veranschaulichen an geeigneten Orten Aspekte des Studiums. Exkursionen ermöglichen im direkten Kontakt mit Objekten oder Personen die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Fragestellungen. Die Erkenntnisse werden dokumentiert und ausgewertet.

#### **§ 4 Studienleistungen**

Im Masterstudiengang können auch Studienleistungen gefordert werden. Die Studienleistungen dienen der individuellen Lernstandskontrolle der Studierenden. Sie können nach Maßgabe der Fachprüfungsordnungen (Studienplan) als Prüfungsvorleistungen Teilnahmevoraussetzungen zu Modulprüfungen sein. Die Studienleistungen werden nach Form und Umfang im Modulhandbuch beschrieben. Die Regelung zur Anmeldung zu und zur Wiederholung von Prüfungen findet keine Anwendung. Die Bewertung der Studienleistung bleibt bei der Bildung der Modulnoten unberücksichtigt.

#### **§ 5 Lehr- und Prüfungssprache**

Die Lehr und Prüfungssprache ist Deutsch. In Ausnahmefällen ist unter Genehmigung des Prüfungsausschusses Sachunterricht eine Änderung der Lehr- und Prüfungssprache möglich.

#### **§ 6 Prüfungsausschuss**

Dem Prüfungsausschuss für das Studienfach Sachunterricht im Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen gehören an:

- 3 Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer,
- 1 Mitglied aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter,
- 1 Mitglied aus der Gruppe der Studierenden.

#### **§ 7 Masterarbeit**

Die Masterarbeit ist in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen und soll 80 Seiten nicht überschreiten.

#### **§ 8 Übergangsbestimmungen**

Diese Fachprüfungsordnung gilt für alle eingeschriebenen Studierenden für den Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften (Sachunterricht) im Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen.

#### **§ 9 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsanzeiger der Universität Duisburg-Essen – Amtliche Mitteilungen in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Fachprüfungsordnung für den Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften (Sachunterricht) im Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen an der Universität Duisburg-Essen vom 24. September 2014 (Verkündungsblatt Jg. 12, 2014 S. 1231 / Nr. 147), zuletzt geändert durch zweite Änderungsordnung vom 31. Juli 2018 (Verkündungsblatt Jg. 16, 2018 S. 481 / Nr. 100), außer Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Chemie vom 12.04.2022 sowie aufgrund des Eilentscheids des Dekans der Fakultät für Geisteswissenschaften vom 14.04.2022.

Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahren- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule gegen diese Ordnung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Duisburg und Essen, den 01. August 2022

Für die Rektorin  
der Universität Duisburg-Essen  
Der Kanzler  
In Vertretung  
Sabine Wasmer

Anlage 1: Studienplan für den Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften (Sachunterricht) im Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen

Modul	Credits pro Modul	Fachsemester	Lehrveranstaltungen (LV)	Credits pro LV*1)	Pflicht (P)	Wahlpflicht (WP)	Veranstaltungsart	Semesterwochenstunden (SWS)	Teilnahmevoraussetzungen zur Prüfung	Prüfung	Anzahl der Prüfungen je Modul
Didaktik des Sachunterrichts II	12	1	Didaktik des Sachunterrichts II	3 (1/2 Inklusion)	X		VO	2	Anmeldung zum Praxissemester	Mündliche Prüfung	1
		1	Planung und Diagnostik von Sachunterricht*	7 (1 Inklusion)	X		SE/ÜB	2+2	Anmeldung zum Praxissemester		
		3	Forschungsseminar – Analyse von Sachunterricht*	2 (1 Inklusion)	X		SE	2	Praxissemester absolviert		
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen	25 (5 bzw. 1)	2	Begleitveranstaltung zum Sachunterricht mit Studienprojekt*	5 (1/2 Inklusion)		x	SE	2	Praktikumsplatz Praxissemester	Mündliche Prüfung mit Erstellung eines Handouts	1
			Begleitveranstaltung zum Sachunterricht ohne Studienprojekt*	1 (1/2 Inklusion)		x	SE	2		-	
<b>Wahlpflichtmodule Themenfelder des Sachunterrichts II: Es müssen zwei der acht folgenden Module gewählt werden.</b>											
Arbeit, Produktion und Energie	5	3	Arbeit, Produktion und Energie*	5		X	Projektseminar	2	keine	Präsentation und Ausarbeitung	1
Phänomene in Natur und Alltag	5	3	Phänomene in Natur und Alltag*	5		X	SE/PR/EX	2+1	keine	Mündliche Prüfung zu einer Kurzpräsentation	1
Kontextorientierter Sachunterricht	5	3	Kontextorientierter Sachunterricht*	5		X	SE/PR	2+2	keine	Hausarbeit	1
Ökologie und Umwelt	5	3	Mensch und Umwelt: Lebensräume und Umweltprobleme* (SoSe)	5		X	SE/ÜB	3	keine	Referat mit Erstellung eines Handouts und mündlicher Prüfung	1
			Natur und Leben: Haustiere und wildlebende Tiere* (WiSe)	5		X	SE/ÜB	3	keine	Referat mit Erstellung eines Handouts und mündlicher Prüfung	

<b>Zeit und Kultur</b>	<b>5</b>	3	Hauptseminar Geschichte für Grundschullehramt Sachunterricht*	5		X	SE	2	keine	Hausarbeit	1
<b>Stadt- und Siedlungsgeographie (SoSe)</b>	<b>5</b>	3	Stadt- und Siedlungsgeographie	5		X	SE/EX	3	keine	Referat oder Präsentation mit schriftlicher Hausarbeit	1
<b>Wirtschafts- und Verkehrsgeographie (WiSe)</b>	<b>5</b>	3	Wirtschafts- und Verkehrsgeographie: räumliche Konzepte und Methoden	2,5		X	VO	2	keine	mündliche Prüfung	1
			Wirtschafts- und Verkehrsgeographie: Anwendung und räumliche Fallbeispiele*	2,5		X	SE/EX	1	Studienleistung		
<b>Gesellschaft und Raum</b>	<b>5</b>	3	Gesellschaft und Raum	1,5		X	VO	1	keine	Projektarbeit	1
			Spielräume der Kinder: Rauman eignung und gesellschaftliche Beteiligung*	3,5		X	SE	2	keine		
<b>Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln</b>	<b>9 (3)</b>	4	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des Sachunterrichts	3	X		SE	2	keine		
<b>Masterarbeit</b>	<b>20</b>	4	<i>(in einem der drei Lernbereiche oder Bildungswissenschaften)</i>							Summe Prüfungen	3 - 4
<b>Summe Credits</b>	<b>50 bzw. 46*2)</b>	<b>ohne Masterarbeit und Anteil am Praxissemester: 25 Credits</b>									

\*1) Die Angabe von Credits für einzelne Lehrveranstaltungen innerhalb eines Moduls dient allein der Transparenz für die Studierenden. Credits werden ausschließlich modulbezogen gewährt, wenn alle Leistungen nachgewiesen wurden.

\*2) 46 CP ohne Studienprojekt, 50 CP mit Studienprojekt (davon jeweils 3 CP Inklusion)

\* In diesen Lehrveranstaltungen werden Studienleistungen verlangt. Sie werden nach Form und Umfang im Modulhandbuch beschrieben.

**Anlage 2: Inhalte und Qualifikationsziele der Module:**

Modulname	Inhalt	Kompetenzen
<p><u>Modul 1:</u> Didaktik des Sachunterrichts II</p>	<p>Didaktik des Sachunterrichts (VO)</p> <p>Planung und Diagnostik von Sachunterricht (SE/ÜB)</p> <p>Forschungsseminar Didaktik des Sachunterricht (SE)</p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben Kompetenzen zur Planung und Reflexion von Sachunterricht.</li> <li>• erwerben Kompetenzen im Bereich perspektivenübergreifender Unterrichtsprinzipien, Denk-Arbeits-Handlungsweisen und Themenfelder des Sachunterrichts.</li> <li>• erwerben Fachwissen im Bereich des inklusiven Sachunterrichts und wenden diese an.</li> <li>• erweitern ihre Kenntnisse, Sachunterricht vor dem Hintergrund der Digitalisierung planen und reflektieren zu können.</li> </ul>
<p><u>Praxissemester:</u> Schule und Unterricht forschend verstehen</p>	<p>Begleitveranstaltung zum Praxissemester</p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch</li> <li>• planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie</li> <li>• können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen</li> <li>• kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an</li> <li>• sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungs-auftrag von Schule wahr und setzen diesen um</li> <li>• wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an</li> <li>• reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht</li> </ul>

<p><u>Modul 2.1:</u> Themenfelder des Sachunterrichtes II- Arbeit, Produktion und Energie</p>	<p>Themenfelder des Sachunterrichtes II- Arbeit, Produktion und Energie</p>	<p>Die Studierenden verfügen über die folgenden Kompetenzen mit Bezug auf das Themenfeld: Arbeit, Produktion und Energie. Sie :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen und verstehen grundlegende Modelle des technischen Handelns und Denkens mit Bezug auf das Themenfeld und können diese didaktisch reduzieren,</li> <li>• können sich exemplarische Inhalte aus dem Themenfeld selbständig erschließen,</li> <li>• können unter Berücksichtigung fachlicher und fachdidaktischer Aspekte Inhalte aus dem Themenfeld für eine Unterrichtseinheit aufarbeiten,</li> <li>• können fachspezifische analoge und digitale Medien mit Bezug auf das Themenfeld auswählen, gestalten und optimieren,</li> <li>• können Strukturen von Erkenntnisprozessen planen mit Bezug auf das Themenfeld,</li> <li>• können soziotechnische Aspekte und Folgen von Technik mit Bezug auf das Themenfeld beurteilen.</li> <li>• können Aspekte der Nachhaltigkeit mit Bezug auf das Themenfeld bei der Planung von Unterricht berücksichtigen</li> <li>• können digitale Medien nutzen zur Analyse von Unterricht,</li> <li>• können in Orientierung an wissenschaftlichen Kriterien die Gestaltung von Unterrichtseinheiten im Sachunterricht mit Bezug zu dem Themenfeld analysieren und optimieren,</li> <li>• können digitale Medien nutzen zur Präsentation von Unterrichtsanalysen.</li> </ul>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p><u>Modul 2.2:</u>                  Perspektivbereiche des Sachunterrichts II                  Phänomene in Natur und Alltag</p>	<p>Phänomene in Natur und Alltag</p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen Phänomene in Natur und Alltag aus dem Erfahrungsbereich von Grundschulkindern bewusst wahr und können sie auf naturwissenschaftliche Erkenntnisse zurückführen,</li> <li>• erarbeiten sich naturwissenschaftliche Erklärungen von Natur- und Alltagsphänomenen selbständig erarbeiten und elementarisieren diese Erklärungen für den Sachunterricht,</li> <li>• suchen Informationen im Internet, bewerten diese kritisch und nutzen sie,</li> <li>• kennen und nutzen Quellen und Methoden zur Bestimmung des Vorwissens der Lernenden,</li> <li>• entwickeln und nutzen eigenständig Methoden naturwissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung (u. A. Freihandexperimente, Modelle und digitale Simulation) sach- und adressatengerecht zur Demonstration von Phänomenen und zur Untersuchung naturwissenschaftlicher Fragestellungen.</li> </ul>
<p><u>Modul 2.3:</u>                  Kontextorientierter Sachunterricht</p>	<p>Seminar Kontextorientierter Sachunterricht                   Praktikum Kontextorientierter Sachunterricht</p>	<p>Die Studierenden erwerben umfassende Kenntnisse zu den Aspekten des chemischen Anteils im Sachunterrichts, die vor allem Alltags- und Gesellschaftsrelevanz besitzen. Es werden kontextorientierte Unterrichtsansätze vorgestellt und auf den Sachunterricht bezogen. Die Inhalte werden aufbauend auf den bisherigen fachlichen Kenntnissen erarbeitet und fachlich wie auch fachübergreifend reflektiert. Zudem lernen die Studierenden wichtige Qualitätsmerkmale des Unterrichts (z. B. kognitive Aktivierung und inhaltliche Strukturierung), zentrale Lernvoraussetzungen (z. B. Vorwissen und Sprache) sowie digitale Formen der Lernunterstützung (z. B. Lernvideos) bei der Planung und Durchführung von Sachunterricht mit chemischen Inhalten zu adressieren, zu berücksichtigen bzw. zu integrieren.</p> <p>Einfache Schulversuche werden zu lebensweltlichen und interdisziplinären Themen selbstständig recherchiert, experimentell erprobt, optimiert und dokumentiert. Ferner werden in Kleingruppenarbeit zu einzelnen Experimenten Unterrichtssequenzen auf der Basis der erworbenen fachlichen, fachdidaktischen und digitalisierungsbezogenen Kenntnisse entwickelt und im Rahmen einer Seminarsitzung unter dem Gesichtspunkt der Methodenvielfalt vorgestellt und diskutiert. Alternativ werden sie im Rahmen eines Projekts mit Grundschulkindern erprobt und anschließend gemeinsam reflektiert.</p>
<p><u>Modul 2.4:</u></p>	<p>Natur und Leben: Haustiere und wildlebende Tiere (WiSe) Mensch und</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• WiSe Praktische und theoretische Kenntnisse heimischer Haus-, Nutz- und Wildtiere; Einsatzmöglichkeiten im Schulunterricht: didaktische Konzepte, rechtliche Fragen, Beispiele</li> </ul>



<p>Themenfelder des Sachunterrichts II: Ökologie und Umwelt</p>	<p>Umwelt: Lebensräume und Umweltprobleme (SoSe)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SoSe: Praktische und theoretische Kenntnisse heimischer Lebensräume; Kenntnisse von Umweltfragen; Einsatzmöglichkeiten im Schulunterricht</li> </ul>
<p>Modul 2.5: Themenfelder des Sachunterricht II Zeit / Kultur</p>	<p>Hauptseminar für Grundschullehramt Sachunterricht</p>	<p>Die Studierenden werden befähigt kultur- und epochenspezifische Lebenswelten in ihrem zeitlichen Wandel zu erfassen und zu beschreiben. Sie reflektieren und beurteilen Triftigkeit, Geltungsansprüche und Intentionen historischer Darstellungen.</p>
<p>Modul 2.6: Themenfelder des Sachunterrichts II: Stadt- und Siedlungsgeographie</p>	<p>Stadt- und Siedlungsgeographie:</p>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Theorien, Modelle und Methoden der Stadt- und Siedlungsgeographie erläutern.</li> <li>• sich kritisch mit städtischen Strukturen und Prozessen auseinandersetzen.</li> <li>• aktuelle stadtentwicklungspolitische Herausforderungen und Maßnahmen reflektieren und in einen übergeordneten politischen und gesellschaftlichen Kontext stellen.</li> <li>• digitale und analoge Geomedien zur Analyse und Vermittlung von grundschulrelevanten, stadtgeographischen Inhalten entwickeln und reflexiv erproben.</li> </ul>
<p>Modul 2.7: Themenfelder des Sachunterrichts II: Wirtschaft- und Verkehrsgeographie</p>	<p>Wirtschafts- und Verkehrsgeographie: räumliche Konzepte und Methoden  Wirtschafts- und Verkehrsgeographie: Anwendung und räumliche Fallbeispiele</p>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffe, Ansätze und Theorien der Wirtschafts- und Verkehrsgeographie erläutern und anwenden</li> <li>• Merkmale von Wirtschafts- und Verkehrsräumen auf regionaler, nationaler und globaler Maßstabsebene identifizieren</li> <li>• Standorte und Standortsysteme der landwirtschaftlichen Raumnutzung, der Industrie und der Dienstleistungen analysieren und im raum-zeitlichen Wandel bewerten</li> <li>• Verkehrs- und wirtschaftsräumliches Handeln und Gestalten in seiner regionalökonomischen Bedeutung abschätzen, Standortvor- und Standortnachteile aus verschiedenen Perspektiven beleuchten und Lösungsoptionen erarbeiten</li> <li>• Die Globalisierung der Wirtschaft und des Verkehrs in den räumlichen Implikationen und den lokalen Auswirkungen erfassen und für das eigene Handlungs- und Konsummuster kritisch bewerten.</li> </ul>

<p><u>Modul 2.8:</u> <u>Gesellschaft und Raum</u></p>	<p>Gesellschaft und Raum</p> <p>Spielräume der Kinder: Raumaneignung und gesellschaftliche Beteiligung</p>	<p>Die Studierenden verfügen über die folgenden Kompetenzen mit Bezug auf das Themenfeld Gesellschaft und Raum: Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen grundlegende Begriffe und Theorien (insbesondere aus dem Bereich Sozialwissenschaften) des Zusammenspiels von Gesellschaft und Raum mit besonderem Fokus auf der Raumaneignung im Kindesalter</li> <li>• können Untersuchungssettings zur vertieften Analyse des Zusammenhangs planen und mittels geeigneter Verfahren umsetzen</li> <li>• können ihre Forschungsergebnisse und die anderer empirischer Arbeiten sowie konzeptionelle Ansätze aus dem Bereich in für den Primarbereich geeigneten Lernumgebungen sinn-voll anwenden und damit ihr eigenes konzeptionelles wie methodisches unterrichtliches Repertoires erweitern</li> </ul>
<p><u>PHW/ Masterbegleitmodul</u> <u>(Professionelles Handeln</u> <u>wissenschaftsbasiert</u> <u>weiterentwickeln)</u></p>	<p>Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des Sachunterrichts</p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren</li> <li>• haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und den Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen</li> <li>• können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodische</li> </ul>